

Leistungsnachweis 1

Externe Lernorte

bei Alois Hundertpfund im Sommersemester 2010

Zu Tisch – À Table – Köstlichkeiten aus fürstlichen Küchen und Kellern

Besuch der Sonderausstellung auf dem Schloss Arenenberg – Parcours
für Lernende

Erstellt von:

Andreas Blumer
Gottfried-Kellerstrasse 33
9320 Arbon
andreas.blumer@bbz.ch

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Einbettung in den Lehrplan.....	2
3	Zielsetzung	2
4	Vorbereitung Ausstellungsbesuch	2
5	Ausstellungsbesuch und Endprodukt	2
6	Informationen zur Ausstellung für die Lehrperson	3
7	Arbeitsauftrag: Vorbereitung Ausstellungsbesuch „Zu Tisch – À Table“	4
8	Aufgaben in der Ausstellung.....	6
9	Bewertungskriterien	9

2 Einbettung in den Lehrplan

Die Ausstellung „Zu Tisch – À Table“ kann zu den Themen „Leben im Rechtsstaat“ oder „Formen des Zusammenlebens“ besucht werden. Beim ersten Thema aus dem Schullehrplan werden die Aspekte Normen und Konventionen gestreift, beim zweiten soziale und gesellschaftliche Aspekte des Zusammenlebens in der Familie und in der Gesellschaft.

3 Zielsetzung

Die Lernenden setzen sich mit der Tisch- und Esskultur im 19. Jahrhundert auseinander und ziehen Vergleiche mit der heutigen Zeit. Sie hinterfragen und reflektieren ihre eigene Essens- und Tischkultur.

4 Vorbereitung Ausstellungsbesuch

Die Lernenden erhalten wesentliche Informationen zur Geschichte um das Schloss Arenenberg und dessen Bewohner, insbesondere über Napoléon III und seine Frau Joséphine.

In einem Arbeitsauftrag stellen sie vor dem Ausstellungsbesuch ihre Essgewohnheiten zusammen und schreiben ihr Lieblingsrezept auf.

5 Ausstellungsbesuch und Endprodukt

Die Lernenden bearbeiten 8 Posten während des Ausstellungsbesuchs, mit dessen Informationen sie anschliessend ein Plakat gestalten, welches sie im allgemeinbildenden Unterricht präsentieren.

Die Präsentation wird nach vorgegebenen Kriterien (siehe Schluss des Dossiers) benotet und zum Teilbereich Sprache und Kommunikation gezählt.

6 Informationen zur Ausstellung für die Lehrperson

Schloss und Park Arenenberg

Oberhalb seines frisch restaurierten Landschaftsparks und des Untersees, gegenüber der Insel Reichenau und der Vulkankegels des Hegaus steht Schloss Arenenberg. Napoleon III., der letzte Kaiser der Franzosen, verbrachte hier zusammen mit seiner Mutter Hortense de Beauharnais, Adoptivtochter und Schwägerin Napoleons I., die wichtigsten Jahre seines Lebens. Kaiserin Eugénie, seine Frau, schenkte das „château impérial“ 1906 dem Kanton Thurgau.

7 **Arbeitsauftrag: Vorbereitung Ausstellungsbesuch** **„ Zu Tisch – À Table“**

Name: _____

Welche Essens- und Tischgewohnheiten haben Sie? Welches ist Ihr Lieblingsessen, und wie wird es zubereitet?

Machen Sie sich Gedanken zu diesem Themenbereich und notieren Sie Ihre Antworten in vollständigen und korrekten Sätzen.

Welche Tischsitten und Rituale pflegen Sie in Ihrer Familie?

Welches ist Ihr Lieblingsgericht?

Wie wird es zubereitet? Suchen Sie im Internet das passende Rezept und schreiben Sie es heraus.

Welche Gespräche führen Sie beim Essen bei sich zu Hause?

8 Aufgaben in der Ausstellung

1. Gehen Sie in den zweiten Stock und dann rechter Hand ins Zimmer. Hören Sie sich das Tonband zum Thema «Gespräche beim Diner» an. Welche Gespräche zu Tisch durften geführt werden bei einer Tafelrunde von

12 Personen _____

8 Personen _____

6 Personen _____

4 Personen _____

2 Personen _____?

2. Folgen Sie der Ausstellung und gehen Sie in den nächsten Raum. Notieren Sie die Speisen, welche Sie im Küchenraum vorfinden, wie auch die Küchengeräte, welche damals schon benutzt wurden.

Speisen

Geräte

3. Folgen Sie der Ausstellung. Beschreiben Sie in drei bis fünf Sätzen alles Wissenswerte zum Lachs. Die Informationen dazu bekommen Sie vom Tonband.

4. Welche Küchenbegriffe (Tätigkeiten) kennen Sie? Suchen Sie auf dem Schaubild in nächsten Raum 3 Begriffe, die Sie noch nicht kannten, und beschreiben Sie diese in drei Sätzen.

5. Vergleichen Sie die Essgewohnheiten aus dem 19. Jahrhundert mit den heutigen. Wie viele Mahlzeiten nehmen wir pro Tag ein? Wie sahen die Essgewohnheiten im 19. Jahrhundert aus? Halten Sie die wichtigsten Erkenntnisse in einigen Sätzen fest.

6. Welche Fürsten wohnten alle auf Schloss Arenenberg? Erstellen Sie ein Kurporträt der Personen in Stichworten.

7. Suchen Sie Ihr Lieblingsrezept in der Ausstellung und notieren Sie die dafür nötigen Zutaten.

8. Besuchen Sie im 3. Stock den Ausstellungsraum mit dem Picknick und informieren Sie sich über die Geschichte des Bieres. Schreiben Sie einige Sätze zur Geschichte des Bieres.

9 Bewertungskriterien

Beurteilungskriterien – Präsentation Plakate zur Ausstellung «zu Tisch – à table»

Name / Vorname

Beobachtungspunkte	Kriterien	Punkte
Aufbau	klar strukturiert: Einleitung, Hauptteil, Schluss	3
	Struktur zum Teil vorhanden	2
	unübersichtlicher Aufbau	1
Auftreten	sicher / wirkt vorbereitet	3
	gewisse Unsicherheiten	2
	unsicher / wirkt nicht vorbereitet	1
Augenkontakt	guter Blickkontakt zum Publikum / häufige Blickwechsel	1.5
	Augenkontakt nur zum Teil vorhanden	1
	wenig Augenkontakt zum Publikum	0.5
Stimme	Sätze gut formuliert und gut verständlich	3
	Sätze mit Formulierungsfehlern, verständlich	2
	Häufige Formulierungsfehler, eher unverständlich	1
Inhalt	auf das Wesentliche konzentriert und gut verständlich	4.5
	gut, aber Wesentliches weggelassen	3
	unklar / ausschweifend / oberflächlich	1.5
Hilfsmittel	klar und übersichtlich / gut lesbar und sinnvoll eingesetzt	3
	zum Teil gut lesbar / zu viele Informationen	2
Zeit	gut eingehalten 5–8 Minuten (+/- 1–2 Minuten)	2
	etwas zu kurz / zu lange	1
	klar überschritten / klar zu kurz	0.5
Punkte maximal: 20	Punkte erreicht:	Note